Asbest-Analyse

Fensterkitt

Fensterkitt lässt sich meist an einer kleinen, unauffälligen Stelle am Glasrand entnehmen.

1. Stelle auswählen

Wählen Sie eine zugängliche, unauffällige Stelle des Kitts. Die Glasscheibe muss dabei stabil und unbeschädigt bleiben.

2. Schutz anlegen

Tragen Sie unbedingt FFP2-Maske, Schutzbrille und Einmalhandschuhe. Befeuchten Sie die Kittstelle vorab leicht mit Wasser aus einer Sprühflasche, damit sich der Kitt staubarm lösen lässt. Die Maske wird nach der Entnahme entsorgt.

3. Kitt vorsichtig lösen

Kratzen Sie mit einem spitzen Schraubendreher oder einem schmalen Spachtel eine kleine Menge Kitt heraus. Vermeiden Sie Bohren, Schleifen und starkes Hebeln am Glas.

4. Probe sicher verpacken

Verwenden Sie für jede Probe zwei leicht und luftdicht verschließbare Zip-Beutel oder vergleichbare Beutel, zum Beispiel Gefrierbeutel mit dichtem Verschluss. Geben Sie die Probe in den ersten Beutel und verschließen Sie ihn luftdicht. Legen Sie diesen verschlossenen Beutel in den zweiten Beutel und verschließen Sie auch diesen luftdicht. Beschriften Sie den äußeren Beutel eindeutig mit P1, P2 usw. Ein Versandumschlag ersetzt den zweiten Beutel nicht. Entfernen Sie Rückstände feucht, nicht mit einem Staubsauger.

5. Proben verpacken

Verwenden Sie für jede Probe zwei leicht und luftdicht verschließbare Zip-Beutel oder vergleichbare Beutel, zum Beispiel Gefrierbeutel mit dichtem Verschluss. Geben Sie die Probe in den ersten Beutel und verschließen Sie ihn luftdicht. Legen Sie diesen verschlossenen Beutel in den zweiten Beutel und verschließen Sie auch diesen luftdicht. Beschriften Sie den äußeren Beutel eindeutig mit P1, P2 usw. Ein Versandumschlag ersetzt den zweiten Beutel nicht. Bereits doppelt verpackte Proben müssen nicht erneut eingebeutelt werden. Bei Klebeband-Staubproben bleibt die Probe im geschlossenen Schutzbehälter; verpacken Sie diesen in den beiden Beuteln. Legen Sie die doppelt verpackten Proben anschließend in einen Luftpolsterumschlag oder eine Versandtasche mit Luftpolsterfolie. Verwenden Sie bei Bedarf einen zweiten Umschlag und legen Sie jedem Umschlag den gedruckten Begleitschein bei, den Sie nach Zahlungseingang per E-Mail erhalten haben.

6. Probe einsenden

Verwenden Sie auf dem Briefumschlag die Einsende-Adresse, die in Ihrer E-Mail „Begleitschein und Einsende-Adresse“ eindeutig vermerkt ist. Geben Sie den Brief bei der Post per Einschreiben (Einwurf) ab. Die Analyse dauert gewöhnlich ca. 5 Werktage ab Probeneingang.

Fensterkitt · Sicherheit & Versand

Wichtig für die Entnahme

So machen Sie es richtig

Kleine Mengen genügen: meist ca. 1–2 Esslöffel, bei Bodenbelag, Dach- oder Fassadenplatten ein daumennagelgroßes Stück, bei Mineralwolle ca. 3 × 3 × 3 cm.

Putz und Estrich als Mischprobe: an ca. 2–5 Stellen im Raum etwas Material entnehmen und in einem Beutel zusammenführen.

Fliesenkleber und Fugenmaterial zu etwa gleichen Teilen als eine Mischprobe einsenden.

Bei schwarzem Bodenbelagskleber den Kleber zusätzlich untersuchen lassen – er enthält besonders häufig Asbest.

Verwenden Sie für jede Probe zwei leicht und luftdicht verschließbare Zip-Beutel oder vergleichbare Beutel, zum Beispiel Gefrierbeutel mit dichtem Verschluss. Geben Sie die Probe in den ersten Beutel und verschließen Sie ihn luftdicht. Legen Sie diesen verschlossenen Beutel in den zweiten Beutel und verschließen Sie auch diesen luftdicht. Beschriften Sie den äußeren Beutel eindeutig mit P1, P2 usw. Ein Versandumschlag ersetzt den zweiten Beutel nicht.

Heruntergefallenes Material mit Klebeband aufnehmen, luftdicht verpacken und am Wertstoffhof als asbesthaltigen Abfall abgeben.

FFP2-Maske tragen und anschließend entsorgen.

Bitte vermeiden

Heruntergefallenes Material nicht aufsaugen, nicht abschleifen und nicht mit Druckluft arbeiten.

Nachtspeicheröfen auf keinen Fall öffnen und keine Proben daraus entnehmen – ob Asbest verbaut ist, klären Hersteller-Listen oder ein Anruf bei uns.

Bei Heizungsrohr-Ummantelungen unsicher? Proben aller Schichten von der Rohroberseite einsenden und um Rückruf bitten – wir analysieren erst nach Rücksprache.

Mehrere Materialien nicht in einem Beutel mischen (Ausnahme: die oben genannten Mischproben).

Proben nicht in bewohnten Räumen lagern – in zwei luftdicht verschlossenen Beuteln außerhalb aufbewahren.